

Call for Papers (8.10.2013)

Tertiarisierung der Gesellschaft: Beiträge der sozialwissenschaftlichen Dienstleistungsforschung zur Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen

Zweite Tagung der Initiative Social Science Service Research (3sR)

27.-28. März 2014

Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft – IBZ München

Die Initiative 3sR

Die Tagung wird veranstaltet von der Initiative „3sR – Social Science Service Research“, die gegenwärtig von einem Kreis von rund zwanzig Mitgliedern (vgl. www.3sresearch.de) getragen wird. Die Initiative verfolgt das Ziel, sozialwissenschaftliche Kompetenzen in der Dienstleistungsforschung zusammenzuführen und die Dienstleistungsforschung selbst an den disziplinären Grenzstellen weiter zu entwickeln. Die erste Tagung der Initiative im Januar 2012 hat hierzu einen wichtigen ersten Impuls gesetzt.

Ziele der Tagung

Die Tagung soll den Beitrag der sozialwissenschaftlichen Dienstleistungsforschung zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Wandlungsprozesse deutlich machen. Dabei wird die übergreifende Fragestellung verfolgt, in welcher Beziehung die zunehmende wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung von Dienstleistungen zu grundlegenden gesellschaftlichen Veränderungen steht. Zum einen sind viele dieser gesellschaftlichen Wandlungsprozesse unmittelbar durch Dienstleistungsentwicklungen beeinflusst, wie das etwa für Internetdienstleistungen, die Globalisierung von oder die Rationalisierung durch Dienstleistungen gilt. Zum anderen wirken gesellschaftliche Wandlungsprozesse auf die Verfasstheit alter und neuer Dienstleistungen ein – wiederum mit gesamtgesellschaftlichen Folgen. Das gilt etwa für soziale Dienstleistungen und Gesundheitsdienste im demografischen Wandel oder die Abdrängung „einfacher“ Dienstleistungstätigkeiten in prekäre Beschäftigung und die damit verbundene Verstärkung sozialer Ungleichheiten. Wir sind der Ansicht, dass sich solche gesellschaftlichen Veränderungen nicht ohne Dienstleistungsforschung verstehen lassen. Die Tagung geht deshalb der Frage nach, welche spezifischen Potenziale die sozialwissenschaftliche Dienstleistungsforschung zum besseren Verständnis bzw. zur Erklärung des gesellschaftlichen Wandels aufweist.

Eingeladen sind theoretisch wie empirisch ausgerichtete Beiträge aus der soziologischen, politikwissenschaftlichen und psychologischen Forschung sowie aus angrenzenden disziplinären Feldern zur Bedeutung von Dienstleistungen für folgende gesellschaftliche Entwicklungen:

- **Virtualisierung / Mediatisierung** (z.B. Verlagerung von Dienstleistungen ins Internet, Entstehen neuer Dienstleistungen im Internet, neue Rolle des Kunden im web 2.0),
- **Rationalisierung** (z.B. McDonaldisierung, Selbstbedienungstechnologien, Einsatz von Robotern für Dienstleistungen, hybride Produkte),
- **Globalisierung** (z.B. globales Outsourcing von Dienstleistungen, globale Wertschöpfungsketten, Wanderung von Arbeitskräften – global care chains),
- **Ökonomisierung** (Hegemonie des Marktes in allen Lebenssphären, Kommodifizierung des Privatlebens, Integration des Kunden in die Wertschöpfungskette),
- **Individualisierung** (z.B. Mass Customization, Co-Design von Leistungen, Selbstdarstellung mittels Konsum von Dienstleistungen),
- **Neue soziale Ungleichheiten** (Prozesse sozialer Schließung, prekäre Arbeitsverhältnisse),
- **Wandel der Geschlechterverhältnisse** ((Neu)-Zuschreibung von Tätigkeiten, Veränderungen von Geschlechterkonstruktionen),
- **Demografischer Wandel** (Professionalisierung oder Entwertung sozialer und gesundheitsbezogener Dienstleistungen; Altersheterogenität; Generation Y auf dem Dienstleistungsarbeitsmarkt).

Die Beiträge sollen die Beziehungen zwischen der Organisation und Gestaltung bestimmter Dienstleistungen einerseits und bestimmten gesellschaftlichen Entwicklungen andererseits herausarbeiten.

Tagungsvorbereitung und Jury:

Wolfgang Dunkel (ISF München), Heike Jacobsen (TU Cottbus),

Kerstin Rieder (Hochschule Aalen), Margit Wehrich (Universität Augsburg)

Einreichen von Beiträgen

Bitte reichen Sie bis spätestens **15. Dezember 2013** eine Kurzfassung Ihres Beitrages (ein bis zwei Seiten, in deutscher Sprache, maximal 4000 Zeichen mit Leerzeichen) per mail bei folgenden Adressen ein: wolfgang.dunkel@isf-muenchen.de und jacobsen@tu-cottbus.de.

Rückfragen können ebenfalls an diese Adressen gerichtet werden. Die abstracts werden von der Jury, die sich aus Mitgliedern der Initiative 3sR zusammensetzt, begutachtet. Die Rückmeldung der Ergebnisse und die anschließende Erstellung des Tagungsprogramms sind für Januar 2014 geplant.